

Leider ist das Nachzuchtmaterial dieser Form seit einigen Jahren restlos eingegangen. Aus der Biologie des Schwammspinners ist die große Polyphagie der Raupen erwähnenswert. Von 477 Pflanzen wurden 458 angenommen. Während die Raupen in der Alten Welt nur gelegentlich in größerem Umfange schädlich werden, wuchs sich die Verschleppung dieser Art nach Nordamerika im Jahre 1868 zu einer furchtbaren Kalamität aus. Trotz der schärfsten Bekämpfungsmaßnahmen, die nach dem ersten begrenzten Auftreten ergriffen wurden, hatte sich der Schädling bis 1927 über ein Gebiet von etwa 40 000 Quadratmeilen ausgebreitet, so daß der Versuch, den Eindringling in Nordamerika wieder auszurotten, als gescheitert anzusehen ist.

9. Sitzung, 12. Mai 1939.

^e Leitung: ALBERS. Anwesend: 16 Personen.

R. SCHAEFER spricht über *Brachionycha nubeculosa* Esp. Diese Art wurde von SCHAEFER erstmals 1928 im Klosterforst Lüneburg zwischen Radbruch und Einemhof für unsere Fauna nachgewiesen. Seitdem sind fast alljährlich an dieser Stelle einige Falter gefunden worden. Die Art scheint überall in ihrem Verbreitungsgebiet recht lokal und vereinzelt aufzutreten. Die Raupe konnte bislang bei uns nicht aufgefunden werden. Die Zucht aus dem Ei wurde von F. DIEHL mit ausgezeichnetem Erfolg durchgeführt.

10. Sitzung, 26. Mai 1939.

Leitung: ALBERS. Anwesend: 16 Personen.

Nachdem R. SCHAEFER über den Sammelausflug des Vereins in das Bistal und die Dalbeckschlucht berichtet hat, spricht B. ZUKOWSKY über: »Die Gattungen zwischen *Plusia* und *Catocala* (nach dem System STAUDINGER-REBEL)«. Unter Vorlage eines reichhaltigen Materials aus seiner Sammlung bespricht der Vortragende die Lebensweise und das Vorkommen der einzelnen Arten, wobei der Artenreichtum der zentralasiatischen Fauna besonders in die Augen fällt. Die meisten Arten sind Wüstentiere oder kommen doch wenigstens in recht sterilen Gegenden vor.

(Fortsetzung folgt Seite 65.)

Kleine Mitteilungen.

Im Mai 1940 schlüpfte mir ein *Papilio machaon circinatus* Sib. Die Raupen wurden in der Waldkircher Gegend gefangen. Meines Wissens ist der Falter in der hiesigen Gegend noch nicht beobachtet worden.

R. HELD, Waldkirch.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1941-1942

Band/Volume: [55](#)

Autor(en)/Author(s): Held R.

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen 58](#)